

**WISSENSWERT** Der Mittelweg zählt mit Ostweg und Westweg zu den drei ersten Fernwanderwegen im Schwarzwald, die allesamt in der Goldstadt Pforzheim beginnen. Ziel des Mittelwegs ist die Stadt Waldshut am Hochrhein, die nach 233 Kilometern erreicht wird. Der Mittelweg verläuft zwischen Ostweg und Westweg. An einigen Punkten treffen sich die Wege und nehmen und nehmen ein kurzes Stück den gleichen Verlauf. Markierungszeichen des Mittelwegs ist die rote Raute mit senkrechtem weißen Balken.

**ETAPPEN** Der Mittelweg verläuft mit meist moderaten Höhenunterschieden durch herrliche Schwarzwaldlandschaften, führt jedoch auch durch zahlreiche Städte. Das macht die Planung der Tagesstrecken flexibel. Der Schwarzwaldverein schlägt folgende Einteilung der Etappen vor, die je nach Ambition und Kondition variiert werden können:

1. Etappe: Pforzheim – Bad Wildbad (23 km)
2. Etappe: Bad Wildbad – Besenfeld (31 km)
3. Etappe: Besenfeld – Zwieselberg/FDS (25 km)
4. Etappe: Zwieselberg/FDS – Schiltach (25 km)
5. Etappe: Schiltach – St. Georgen (31,5 km)
6. Etappe: St. Georgen – Kalte Herberge (25 km)
7. Etappe: Kalte Herberge – Lenzkirch (26 km)

**Westliche Variante:**

8. Etappe: Lenzkirch – Häusern (20 km)
9. Etappe: Häusern – Waldshut (26,5 km)

**Östliche Variante:**

8. Etappe: Lenzkirch – Rothaus/Grafenhausen (13 km)
9. Etappe: Rothaus/Grafenhausen – Waldshut (29 km)

**LANDSCHAFTLICH** Von Pforzheim führt der Mittelweg zunächst zwischen Enz- und Nagoldtal in südwestlicher Richtung nach Bad Wildbad. Auf den Höhen östlich des Murgtals bieten sich dem Wanderer herrliche Aussichten bevor Freudenstadt erreicht wird. Bei Schiltach überquert der Mittelweg die Kinzig. Nach dem Anstieg zur



Altstadt in Schiltach

Passhöhe Fohrenbühl erreicht der Wanderer beim Wanderheim Gedächtnishaus Fohrenbühl unterhalb des Mooswaldkopfes die alte Grenze zwischen Baden und Württemberg. Der Höhenweg führt weiter nach St. Georgen. Nicht nur vom Stöcklewaldturm bieten sich großartige Fernblicke auf den Feldberg, zur Schwäbischen Alb und an klaren Spätsommertagen sogar bis zu den Alpen. Hinter Neustadt wartet mit dem Hochfirst die höchste Erhebung des Weges. Auch hier belohnen herrliche Aussichten zum Titisee und zum Feldberg für die Mühen des Anstiegs. Bei Lenzkirch hat der Wanderer die Wahl: Die östliche Variante führt durchs Mettmatal, die westliche vorbei am Schluchsee und durch die Felsentäler der Schwarza Richtung Hochrhein.

**WANDERKARTEN** Der Mittelweg ist bestens markiert, die sichere Orientierung wäre auch ohne Karte möglich. Zum Aufsuchen von Übernachtungsmöglichkeiten abseits des Weges oder einfach für die Freude am Planen empfehlen sich die Wanderkarten des Schwarzwaldvereins.

**Karten-Set für den Mittelweg:**

Vier Freizeitkarten im Maßstab 1:50.000 und Übernachtungsverzeichnis. Erhältlich beim Schwarzwaldverein in Freiburg.



**WANDERPASS** Fordern Sie vor Ihrer Wanderung kostenlos den Wanderpass beim Schwarzwaldverein an und lassen Sie sich unterwegs Ihre Etappen per Stempel bestätigen. Mit dem ausgefüllten Wanderpass können Sie beim Schwarzwaldverein das Mittelweg-Abzeichen bestellen.

**MEHR INFORMATIONEN** Wissenswertes zum Mittelweg finden Sie auf unserer Webseite: [www.schwarzwaldverein.de/wege/fernwanderwege](http://www.schwarzwaldverein.de/wege/fernwanderwege)

Touristische Informationen erhalten sie hier: [www.schwarzwald-tourismus.info](http://www.schwarzwald-tourismus.info)



Fotos: Martin Kuhnle; 3. Auflage 2019



## AB DURCH DIE MITTE - MIT DEM SCHWARZWALDVEREIN!

Im Jahr 1903 markierte der Schwarzwaldverein den Mittelweg zeitgleich mit dem Ostweg. Beide Fernwanderwege bilden die Ergänzung zum Westweg, der bereits drei Jahre früher als erster Fernwanderweg den Startschuss für den Wandertourismus im Schwarzwald setzte.

Heute erschließt der Mittelweg typische Schwarzwaldlandschaften und idyllische Städte, lässt dabei die großen Gipfel aber seinem Bruder, dem Westweg. Er bietet dafür an vielen Stellen herrliche Aussichten nach Westen auf den Hauptkamm des Schwarzwalds und im mittleren Teil nach Osten zur Schwäbischen Alb.

Der Schwarzwaldverein markiert ein Wanderwegenetz von 24.000 Kilometern Länge im Schwarzwald und den angrenzenden Landschaften. Als einer von 24 Fernwegen wird auch der Mittelweg von den Wegewarten des Schwarzwaldvereins mit ehrenamtlichem Einsatz betreut.

Neben den Fernwanderwegen markiert und pflegt der Schwarzwaldverein auch das Netz der regionalen und örtlichen Wege, die mit blauer und gelber Raute gekennzeichnet sind.



### KONTAKT

**Schwarzwaldverein e.V.**  
Schlossberggring 15 | 79098 Freiburg  
Fon: 0761 / 38053-0 Fax: -20  
info@schwarzwaldverein.de  
[www.schwarzwaldverein.de](http://www.schwarzwaldverein.de)

Schwarzwaldverein



SEIT 1864 WEGWEISEND

## VON PFORZHEIM NACH WALDSHUT DER MITTELWEG

NATUR ERFAHREN  
REGIONEN ERWANDERN  
TRADITIONEN ERLEBEN



WANDERN | WEGE | NATURSCHUTZ | HEIMATPFLEGE | JUGEND | FAMILIE



# DER



## MITTELWEG

### Pforzheim - Waldshut-Tiengen

233 Kilometer  
Westliche und östliche  
Variante ab Lenzkirch



KARLSRUHE

Pforzheim

Baden-Baden

Wanderheim  
Calmbach  
Bad Wildbad

Kaltenbronn

Seewald-  
Besenfeld

Hornisgrinde  
(1164m)

Zwieselberg

Freudenstadt

Wanderheim  
Fehrenbühl

Emmendingen

Wanderheim  
Lindenbühl

St. Georgen

Wanderheim  
Stöckelwaidturm

V.S. Villingen

Furtwangen

Kalte  
Herberge

FREIBURG i. BR.

Donauschingen

Hochfirst (1190 m)

Feldberg (1493m)

Herzogenhorn (1415m)

Häusern

Rothaus/  
Grafenhausen

Schaffhausen

Waldshut-Tiengen

BASEL

Lörrach



Westweg



Mittelweg



Ostweg



Wanderheim  
des Schwarzwaldvereins



Naturfreundenhaus



Jugendherberge



Aussichtsturm

Wegedaten: Wegeverwaltung des Schwarzwaldverein e.V.

Datenquelle Relieffkarte: LGL, www.lgl-bw.de  
www.schwarzwaldverein.de